

# SINGABEND

## *Sängerrunde Pichling*

*Familienmusik Schacherl-Hofer*

„Klassik und Volksmusik aus Deutschland und Österreich“

Sa, 23. Sept. 2006, 19.30 Uhr  
Pfarrheim Linz - St. Paul/Pichling

### PROGRAMM:

#### Vom Wandern

##### **Im schönsten Wiesengrunde**

*Begrüßung*

##### **Wem Gott will rechte Gunst erweisen**

##### **Jetzt kommen die lustigen Tage**

##### **Hoch auf dem gelben Wagen**

GEMEINSAMES LIED: Das Wandern ist des Müllers Lust

##### **Der Lindenbaum**

##### **Abendchor**

Menuett, op. 78, Fr. Schubert (Klavier)

#### Liebelei

##### **Heideröslein**

##### **O du schöner Rosengarten**

##### **Die Lorelei**

Scherzo B-Dur, Fr. Schubert (Klavier)

#### A lustige Eicht

##### **A lustige Eicht**

##### **Der Wäldbau'rnbia**

GEMEINSAMES LIED: Und jetzt gang i an Peters Brünnele

Hahnpalz – Walzer (Steirische und Gitarre)

#### Kärntnerisch

##### **Jå grüaß enk Got'!**

##### **Was schlägt denn da drobn auf'n Tannenbam**

„Von Neusach nach Ortsee“ aus Weissensee – Stücke (Familienmusik)

##### **Diandle, bist stolz?**

##### **I håb di gern**

GEMEINSAMES LIED: Der Summer is aus

„Bis zum nächsten Sommer“ aus Weissensee – Stücke (Familienmusik)

##### **Mir fahrn mit der Zilln übern See**

„Am Schiff“ aus Weissensee – Stücke (Familienmusik)

#### Abschied

##### **Wänn die Jahrlan varrinan**

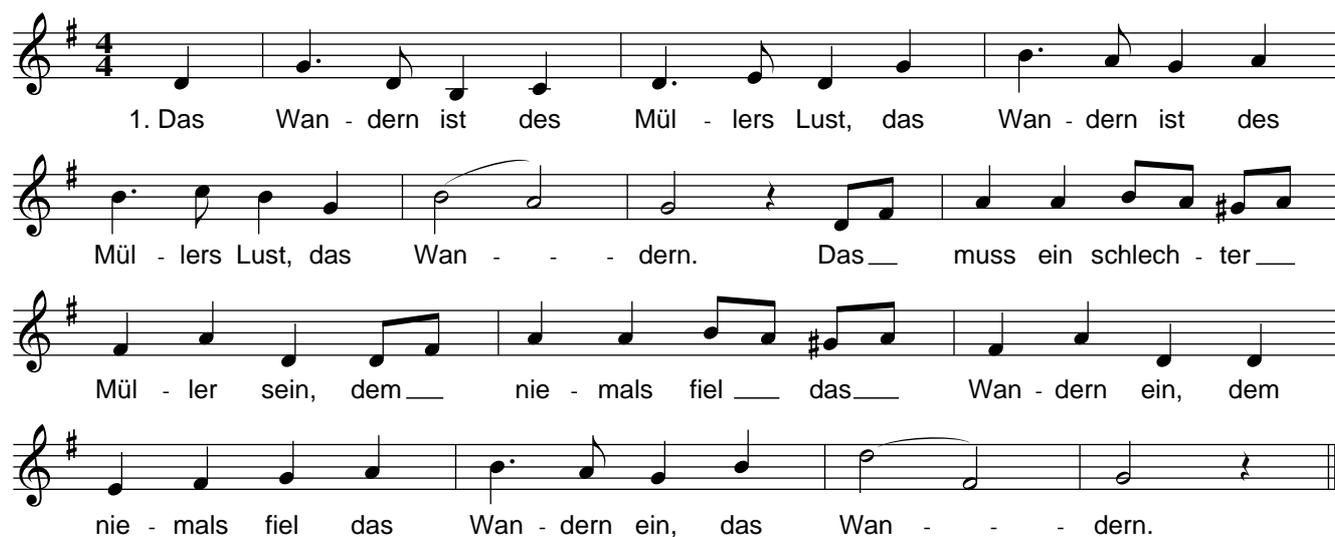
Verabschiedung

GEMEINSAMES LIED: Kein schöner Land

# Das Wandern

Worte: Wilhelm Müller 1818 (1794–1827)

Weise: Karl Zöllner 1844 (1800–1860)



1. Das Wan - dern ist des Mül - lers Lust, das Wan - dern ist des  
Mül - lers Lust, das Wan - - - dern. Das\_\_ muss ein schlech - ter\_\_  
Mül - ler sein, dem\_\_ nie - mals fiel\_\_ das\_\_ Wan - dern ein, dem  
nie - mals fiel das Wan - dern ein, das Wan - - - dern.

2. Vom Wasser haben wir's gelernt...  
Das hat nicht Ruh' bei Tag und Nacht,  
ist stets auf Wanderschaft bedacht...

3. Das seh'n wir auch den Rädern ab...  
Die gar nicht gerne stille steh'n,  
und sich bei Tag nicht müde dreh'n...

4. Die Steine selbst so schwer sie sind...  
Sie tanzen mit dem muntern Reihn  
und wollen gar noch schneller sein...

5. O Wandern, Wandern meine Lust...  
Herr Meister und Frau Meisterin  
laßt mich in Frieden weiterzieh'n...

Der Text von Wilhelm Müller hat viele Komponisten  
zu einer Vertonung inspiriert.

Eine der bekanntesten Vertonungen stammt von Franz Schubert  
(Sololied mit Klavierbegleitung aus dem Liederzyklus "Die schöne Müllerin")

# Und jetzt gang i an Peters Brünnele

*Volkslied aus Österreich*

$\text{♩} = 100$



1. Und jetzt gang i an Pe-ters Brün-ne-le, und da trank i an Wein, — und da  
hör i den Kuck - uck aus da Most - fla - schn schrein. Di - ri - a  
hol - la - re - di - ri - a hol - la - re, Gug-gu, hol - la - re - di - ri - a hol - la - re, Gug-gu,  
hol - la - re - di - ri - a hol - la - re, Gug-gu, hol - la - re - di - ri - a ho.

2. Kafts ma o mein schen Janker, kafts ma o mein grean Huat,  
kafts ma o mei liabs Dirndl, weil i ei(n)-rucka muaß.  
3. Und da Adam hat d' Liab auf'bracht und da Noah den Wein,  
und da David des Zithernschlag'n, 's müassen Steirer gwen sein.

# Der Summer is aus

*Volkslied aus Österreich*



1. Der Sum-mer is aus, — i muass\_ å - - bi ins Tål. Pfiat di  
Gott, mei lia - be Ål - - ma, pfiat di Gott — tau - send - mål. Schön  
staad\_ is scho wordn, — jå, koa Vo - gerl singt mehr, — jå, und es  
waht scho\_ der Schnee - wind vom Wet - ter - stoan her, jå, und es  
waht scho\_ der Schnee - wind vom Wet - - ter - stoan her.

2. Ös Stoawänd, ös Gamsberg, pfiat enk Gott åll mitnånd,  
ös tausend schöne Bleamerl, so liab und bekänt.  
Mei Hütterl, mei kloans, jå, kimmt mer nit aus'm Sinn, jå,  
wo i oftmåls so traurig, so glücklich gwest bin, ja,  
wo i oftmåls so traurig, so glücklich gwest bin.

# Kein schöner Land

*Nach einem Volkslied von Wilhelm Zuccalmaglio, 1840*

$\text{♩} = 80$



1. Kein schö-ner Land in die-ser Zeit, als hier das uns - re weit und  
breit, wo wir uns fin - - den wohl un - ter Lin - - den zur A - bend -  
zeit, wo wir uns fin - den wohl un - ter Lin - den zur A - bend - zeit.

2. Da haben wir so manche Stund gegessen da in froher Rund,  
||: und taten singen, die Lieder klingen im Eichengrund. :||

3. Dass wir uns hier in diesem Tal noch treffen soviel hundertmal,  
||: Gott mag es schenken, Gott mag es lenken, er hat die Gnad. :||

---

Ausführende:

SÄNGERRUNDE PICHLING  
<http://saengerrunde.schacherl.info>

Ernst Reichhart (1. Tenor)  
Friedrich Kiesenhofer (1. Tenor)  
Gerhard Schacherl (Musikal. Leitung, 2. Tenor)  
Siegfried Gruber (2. Tenor)  
Wolfgang Anzinger (1. Bass)  
Ernst Weissenböck (1. Bass)  
Mag. Berthold Reiter (2. Bass)  
Rudolf Hruby (2. Bass)

FAMILIENMUSIK SCHACHERL-HOFER

Irene Schacherl-Hofer (Violine)  
Angela Hofer (Git)  
Roman Schacherl (Git)  
Gerhard Schacherl (Git, Klavier)